

Naturschutz-Projekt

Für Klimaschutz: Land fördert „Baumlandschaften Ebenthal“

Naturschutz-Landesrätin Sara Schaar überbrachte in Ebenthal eine Förderung über 12.816 Euro für das Naturschutz-Projekt „Baumlandschaften Ebenthal“, das aus drei Teilvorhaben besteht.

+

„Baumlandschaften Ebenthal“: So lautet der Name eines Naturschutz-Projektes in der Marktgemeinde, das in Kooperation mit der Arge Naturschutz und in enger Abstimmung mit der Naturschutz-Abteilung des Landes Kärnten im April dieses Jahres seinen Ausgang nahm. Es besteht aus mehreren Teilprojekten, eines davon ist die Anlage eines regionsspezifischen Mischwaldes auf einem Waldgrundstück, welches aufgeforstet wird.

Mischwälder zur Klimawandel-Anpassung

Gemeinsam mit Bürgermeister Christian Orasch, Gemeinderat Alexander Schober-Graf und Wirtschaftshof-Leiter Christian Reichmann ließ es sich Naturschutz-Landesrätin Sara Schaar nicht nehmen, beim Pflanzen der ersten Bäume beim Hochbehälter in Ebenthal selbst dabei zu sein. „Wir wissen, dass aufgrund des Klimawandels Monokulturen künftig wenig Chancen haben. Im Sinne der Klimawandel-Anpassung ist es wichtig, auf Mischwälder zu setzen, um eine Risiko-Streuung zu erreichen“, sagte Schaar dazu.

Ortsbild von Ebenthal wird nachhaltig verschönert

„In Kombination mit der Pflanzung von Kirschbäumen entlang der Glan, die teilweise über Baumpatenschaften finanziert wird, der Anlage von ‚Blumeninseln‘ nach und nach im gesamten Gemeindegebiet und der großartigen Unterstützung durch Landesrätin Schaar und die Naturschutz-Abteilung des Landes können wir einen schönen Beitrag zum Klimaschutz liefern und unser Ortsbild nachhaltig verschönern“, zeigte sich Orasch stolz.

Extensive Blumenwiesen für mehr Biodiversität

Das Vorhaben „Baumlandschaften Ebenthal“ geht aber noch weiter. Auf Grundstücken im Bereich der Gemeindewasserversorgung und des Wasserschongebietes gibt es mehrere Flächen, die sich für die Anlage von extensiven Blumenwiesen bestens eignen. „Viele der echten, artenreichen, heimischen Wiesen sind durch intensive Bewirtschaftung in den letzten Jahren verschwunden. Mit der Anlage von heimischen Blumenwiesen trägt Ebenthal wesentlich zum Erhalt der Biodiversität bei“, berichtete Schaar, die darauf verweist, dass das Projekt „Blumenwiesen Kärnten“ der Naturschutz-Abteilung des Landes gemeinsam mit der Arge Naturschutz seit Jahren dafür sorgt, dass solche für die Artenvielfalt besondere Wissen erhalten und wiederhergestellt werden.

Längste Kirschbaum-Allee Österreichs in Ebenthal

„In Ebenthal soll außerdem in mehreren Projektphasen entlang der Glan die längste Kirschbaum-Allee Österreichs mit pflegeleichten Esskirschen entstehen“, freute sich Naturschutz-Landesrätin Sara Schaar über diesen wichtigen Beitrag zum Naturschutz und natürlich zum Landschaftsbild. Einige Bäume wurden bereits gepflanzt. Geplant ist eine flussbegleitende Kirschbaum-Allee von Ebenthals Zentrum bis zum Gurkspitz. Schaar bemerkte abschließend: „Das Projekt ‚Baumlandschaften Ebenthal‘ ist ein Vorzeigebispiel im Naturschutz und im Erhalt der Artenvielfalt, weshalb wir es auch seitens der Naturschutz-Abteilung finanziell mit 12.816 Euro unterstützen“.



Hier entsteht ein regionsspezifischer Mischwald: Wirtschaftshof-Leiter Christian Reichmann, Landesrätin Sara Schaar, Bürgermeister Christian Orasch und Gemeinderat Alexander Schober-Graf (von links)